Freiwillige Feuerwehr
Neustadt an der Weinstraße

Jahresbericht 2001

2002

Alle Rechte vorbehalten

© Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße, Lindenstraße 22
67433 Neustadt an der Weinstraße

Redaktion :	Ansgar Julier, Stadtfeuerwehrinspekteur
Computer und Statistik:	Jörg Julier, Oberbandmeister Peter Diehl, Oberbrandmeister
Informationsstand:	31. Dezember 2001
Druck:	Hausdruckerei, Stadtverwaltung
Auflage:	200 Exemplare

Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße

Stadtfeuerwehrinspekteur

Jahresbericht 2001

Hier Florian Neustadt mit Alarm für die Löschgruppe.... / den Löschzug...., Wohnungsbrand / Kellerbrand / Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen u.s.w. hieß es 354 mal für die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße im Jahr 2001. Um bei diesen Einsätzen qualifizierte Hilfe leisten zu können, haben die Feuerwehrangehörigen zahlreiche Stunden ihrer Freizeit für Übungen und Ausbildung geopfert. Der hohe Ausbildungsstand der Wehr zeigte sich am Sonntag den 17. Juni 2001 bei einem Kellerbrand in der Allensteiner Straße wo innerhalb von **12 Minuten** 14 Personen über die Drehleiter, den Gelenkmast sowie tragbare Leitern in Sicherheit gebracht werden konnten.

Betroffen machten uns die Terroranschläge am 11.September in den USA bei denen über 300 Firefighter den Tod fanden. Bei den Ausschankstellen der Löschzüge 1 und 2 während des Weinlesefestes wurde durch den Verkauf von T-Shirts und Mützen ein Reinerlös von ca. 2200,- DM erwirtschaftet der den Hinterblieben der getöteten Feuerwehrangehörigen, durch den Deutschen Feuerwehrverband am 17.11. in New York, übergeben wurde.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 24.11., in der Festhalle Lachen – Speyerdorf, wurden durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Weiler 28 Atemschutzüberwachungstafeln und 8 Handsprechfunkgeräte der Feuerwehr übergeben, somit sind alle Einheiten der Feuerwehr Neustadt mit den notwendigen Geräten zur Atemschutzüberwachung ausgestattet. Auch wurde an diesem Tag ein neuer Einsatzleitwagen, als Ersatz für den ELW Passat und das KLAF, in Dienst gestellt.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Dr. Weiler, der mit Ablauf des Jahres 2001 aus seinem Amt schied, für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit. Auch möchte ich mich bei meinen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für das im Jahre 2001 gezeigte Engagement bedanken.

Im Jahr 2002 hoffe ich auf eine Lösung für das, dringend erforderliche, Gerätehaus Gimmeldingen um diesen unhaltbaren Zustand zu beenden.

Um die Einsatzfähigkeit der Wehr zu erhalten sind Ersatzbeschaffungen von, teilweise über **40 Jahre** alten, Fahrzeugen mehr als notwendig.

Ich bin überzeugt dass wir bei unserem neuen Dezernenten, Herrn Oberbürgermeister Löffler, für die Belange der Feuerwehr ein offenes Ohr finden werden und freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Ansgar Julier
Stadtfeuerwehrinspekteur

Berichte aus den Einheiten

Löschzug 1

Wie schon in der Vergangenheit, waren auch in diesem Jahr viele Übungen und Einsätze ein fester Programmpunkt im Leben des Löschzug 1.

Um immer neuere und modernere Geräte bedienen zu können zu können, mussten zahlreiche Übungsstunden absolviert werden. Manchmal auch außerhalb der regulären Übungsdienste. Trotz der immer knapper erdenden Zeit jedes Einzelnen, konnte immerhin ein Besuch bei den Übungen, von fast 90% verzeichnet werden. Dieses Ergebnis ist außerordentlich erfreulich.

Bei den meisten Einsätzen, ob Brandeinsätze, Verkehrsunfälle oder andere techn. Hilfen kann man inzwischen von Standarteinsätzen sprechen, auf die nicht näher einzugehen ist. Nicht so bei einem Gebäudebrand in der Allensteiner Straße. Mehrere Menschen mussten aus ihren stark verrauchten Wohnungen von Fenstern und Balkonen gerettet werden. Gleichzeitig wurde ein massiver Brand im Keller, mit Temperaturen von über 1000° C, bekämpft. Nur gemeinsam mit dem Löschzug 2 sowie dem Führungs- und Fernmeldedienst war dieser Einsatz zu bewältigen. Gemeinsame Übungen in der Vergangenheit, sowie die neue Alarm- und Ausrückeordnung (Konzept 2000) waren hierbei eine nicht zu unterschätzende Hilfe. Bei diesem Einsatz wurde die gute Zusammenarbeit der eingesetzten Einheiten unter Beweis gestellt.

Für das kommende Jahr steht zunächst die Umsetzung der Atemschutz-überwachung und die Handhabe der hierzu beschafften Tafeln an. Hierbei sollte auf eine einheitliche Verfahrensweise aller Einheiten geachtet werden.

Weiterhin wird versucht den Personalstand des Löschzuges 1 auf 32 Angehörige

zu erhöhen, was bisher am Mangel der fachlichen sowie der persönlichen Eignung der Bewerber gescheitert ist.

Ich wünsche allen Einheiten ein erfolgreiches Jahr 2002.

Rüdiger Labrenz
Zugführer

Löschzug 2

Auch das Jahr 2001 brachte dem Löschzug II wieder die höchste Einsatzzahlen – 116 Einsätze - innerhalb der Feuerwehr Neustadt auf. In aller Regel waren dies aber „Routine" – bzw. Kleineinsätze; von größeren Einsätzen blieben wir verschont.
„Spektakulär" war der Kellerbrand in der Allensteiner-Straße im Sommer, bei dem mehrere Anwohner wegen Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert wurden

Der immer größer werdende technische Anteil in der Feuerwehr bedingte zahlreiche Übungsstunden auch außerhalb der regulären Übungsabende.

Personell hat der Löschzug II im Jahr 2001 drei Kameraden verabschiedet, konnte aber drei Neuzugänge verzeichnen, sodass die Personalstärke gehalten werden konnte, wobei wir natürlich über Bewerbungen uns sehr freuen würden.

Der Jahresausflug, das Sommerfest und die Nikolauswanderung waren die „gesellschaftlichen Höhepunkte" in unserem Zugsleben.

Auch im neuen Jahr wird der Schwerpunkt der Ausbildung in dem geänderten Aufgabengebiet des Löschzuges II liegen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kameraden des Löschzuges II und Ihren Angehörigen für Ihr großartiges ehrenamtliches Engagement, welches leider heutzutage nicht mehr genügend gewürdigt wird.

Jörg Julier
Zugführer

LZR 1

Das Jahr 2001 war für den LZR 1 ein Jahr des Wandels.

Nach 41 Jahren Feuerwehrdienst und davon 12 Jahre als Zugführer des LZR 1 verabschiedeten wir aus Altersgründen OBM Dieter Siebert in den wohlverdienten Ruhestand. Am 14. Mai 2001 hat deshalb der LZR 1 Stephan Trommler zum neuen Zugführer gewählt. Gleichzeitig wurde Dieter Siebert von den Kameraden mit einer Urkunde zum Ehrenzugführer auf Lebenszeit ernannt. Gemeinsam mit unserem Ehrenzugführer wurde, an der Jahreshauptversammlung am 24.11.2001, Kamerad Klaus Malz nach 31-jähriger Dienstzeit verabschiedet.
Wir wollen Ihnen auf diesem Wege nochmals für ihr langjähriges Engagement danken.

Am 03.05.2001 mussten wir mit tiefem Bestürzen unseren langjährigen Kameraden Heinz Sieber im Alter von 60 Jahren zu Grabe tragen. Er kam leider nicht mehr in den Genuss, nach 41 Jahren aktivem Feuerwehrdienst, seinen verdienten Feuerwehrruhestand zu genießen.

Durch die Neuverpflichtung von insgesamt 6 Kameraden in den letzten beiden Jahren vollzog sich innerhalb des Zuges eine wesentliche Verjüngung der Altersstruktur. Diesen Generationswechsel sehen wir aber noch nicht als abgeschlossen, sondern wir freuen uns weiterhin über jeden willigen Neuzugang.

Doch neben den personellen Veränderungen gibt es auch noch Änderungen im Aufgabenumfeld des LZR 1.

Auf Grund der steigenden Akzeptanz unseres Zuges konnte auch im Jahr 2001 die Integration innerhalb der Wehr weiter voran getrieben werden. So wurde der Zug mit festen Funktionen in die Alarm- und Ausrückordnung aufgenommen. Damit wir den neuen Anforderungen auch gerecht werden, haben wir die regelmäßigen Übungen noch stärker an der Einsatzpraxis orientiert. Durch die Weiterbildung mehrerer Kameraden auf Ebene der Kreisausbildung und an der Landesfeuerwehrschule haben wir unseren Ausbildungsstand weiter verbessert. Die regelmäßigen Gemeinschaftsübungen taten ihr übriges. Besonders hervorheben möchten wir dabei die Großübung im Ausrückbereich-Ost (auf dem Gelände des Golfplatzes Geinsheim) und die Alarmübung im Kernstadtbereich (auf dem IBAG-Gelände). Bei beiden Übungen konnte insbesondere die Zusammenarbeit mit anderen Einheiten der Wehr erfolgreich geübt werden. Gleiches gilt für die Gemeinschaftsübung mit dem Löschzug 2 und dem Führungs- und Fernmeldedienst.

Zusätzlich richteten wir am 13.05.2001 gemeinsam mit dem Gefahrstoffzug eine Einsatzübung am Tag der offenen Tür im Gerätehaus Neustadt-Süd aus. Dabei konnten wir unsere Schlagkraft der Öffentlichkeit unter Beweis stellen.

Zum Schluss unseres Berichtes möchten wir noch auf unsere Kameradschaftspflege eingehen. Im vergangenen Jahr haben wir neben unserem traditionellen Jahresausflug (diesmal 4 Tage an den Bodensee) und unserer Weihnachtsfeier, eine Familienwanderung unternommen.

Die Zugführung des LZR 1 möchte sich auf diesem Weg bei den Zugangehörigen und insbesondere bei der Wehrleitung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenem Jahr bedanken.

Stephan Trommler
Zugführer

Gefahrstoffzug

Das vergangene Jahr 2001 war für den Gefahrstoffzug Neustadt auch ein „kleines Jubiläums Jahr", die Facheinheit besteht seit 10 Jahren.

Im abgelaufenen Jahr wurde der Gefahrstoffzug bei 24 Einsätzen gefordert; es mussten 12 Übungen und einige Sonderübungen besucht werden. Die Übungsbeteiligung lag im Durchschnitt bei ca. 70 %. Dieses, für die Zugführung sehr erfreuliche Ergebnis, ist darauf zurückzuführen, dass in den Übungen immer interessante Themen behandelt wurden.

Die Einsätze im Jahr 2001 waren alle, bis auf einen, im Stadtgebiet von Neustadt. Hier einige erwähnenswerte Einsätze: Ausräumen eines Lagers mit chemischen Produkten in der Kantstraße in Zusammenarbeit mit einem Trupp der BASF Werkfeuerwehr, umgestürzter Autokran in der Nachtweide, Fischsterben in einem Biotop in Hambach, der Buttersäure Anschlag in der Gaststätte Aquarius mit dem Löschzug 1, die chemische Reaktion in einem Behälter bei der Firma Asiral mit dem Löschzug 2 und ein Betriebsunfall an einer Maschine bei Hoffmann & Engelmann mit der Werkfeuerwehr H&E.

Auch die Folgen des 11. September 2001 (Terror in Amerika) bescherten dem Gefahrstoffzug Einsätze mit dem Stichwort „Milzbrand"; hier mußte der Gefahrstoffzug u. a. nach Lindenberg ausrücken um die Kollegen aus der VG Lambrecht mit Spezialmaterial zu unterstützen.

An Übungen ist natürlich das zweite Messpraktikum im Juni 2001 mit allen Gefahrstoffzügen der Vorderpfalz auf dem Gelände der SGD Süd zu erwähnen. Hier wurden wir vom Führungs- und Fernmeldedienst und dem Verpflegungstrupp unterstützt. In dieser Übung ging man von 45 Tonnen Salzsäure aus die bei Umladearbeiten am Güterbahnhof austraten. Ziel dieser Übung war es, die Koordination im Bereich Messtechnik, verbunden mit der Lenkung und Leitung der einzelnen Messtrupps zu erzielen.

Im Industriegebiet Nachtweide wurde mit dem Löschzug 2, unter realistischen Bedingungen an einem LKW-Anhänger ein Gefahrgutunfall simuliert und bearbeitet.
Am Güterbahnhof in Lambrecht waren wir zusammen mit den Wehren der VG Lambrecht tätig.

Beim Tag der offenen Tür in Hambach ist mit dem LZR 1 eine Schauvorführung durchgeführt worden.

Bei einer Alarmübung in einem Chemiebetrieb in Speyer wurden die Messfahrzeuge aus Landau, Neustadt und Schifferstadt von der Feuerwehr Speyer mit in ihren Übungsablauf integriert.
Ein Teil der Mitglieder des Gefahrstoffzuges waren auch bei der ersten Strahlenschutz- Messübung der Gefahrstoffzüge Vorderpfalz in Speyer dabei und hatten die gestellten Aufgaben mir Erfolg bewältigt.

Ganz besonders freut uns, dass die Wehrleitung das OK gab, dass wir uns der Messtechnik mit den TENAX Röhrchen bei der Berufsfeuerwehr Mannheim anschliessen. D.h., wir ziehen vor Ort Luft- oder Bodenproben die dann in Mannheim ausgewertet werden.

Kameraden des Löschzuges 1 wurden in das Tragen von CSA Anzügen und in die Technik der Fahrzeuge des Gefahrstoffzug unterwiesen.

Erfreulich ist auch, dass sich zu unserm Treffen der Führungen der Gefahrstoffzüge Vorderpfalz immer mehrere Feuerwehren anschließen, der Kreis geht jetzt schon weit in die Hinterpfalz.
Dies war in groben Zügen der Ablauf im Jahre 2001 beim Gefahrstoffzug Neustadt.

Die Zugführung des Gefahrstoffzuges dankt der Kameradin und allen Kameraden für die geleistete Arbeit und für das Engagement im und für den Gefahrstoffzug, das bei vielen wieder weit über die Erwartungen hinausgeht.

Bernd Kaiser
Zugführer

Führungs- und Fernmeldedienst

Erstmals wurde im Juni, beim Brand in der Allensteiner Straße, der Führungsunterstützungstrupp eingesetzt. Es zeigte sich, dass Aufgaben wie Nachschub und Funkverkehr eine Entlastung der im Einsatz befindlichen Einheiten darstellt.

Als Anregung sollte angedacht werden, den Fü-u.FmD in einzelne Trupps aufzugliedern, z.B. Erkundung, Nachschub usw., um eine effektive Abwicklung der Einsätze zu gewährleisten.

Ferner war der Fü u. FmD bei der Funkstörung, Hauptübung, sowie der beiden Übungen, GSZ Rheinlad-Pfalz und LZ II / LZR I involviert.
Hier auch die Anregung, an alle Einheiten, auf den Fü u. FmD zurückzugreifen.
Im Mai fand erstmals ein Ausflug ins Berchtesgadener Land statt. Dies wollen wir 2002 mit einem Wochenende im Schwarzwald wieder durchführen, um so die Zusammengehörigkeit zu fördern. (z.Zt. Kameraden aus 6 Einheiten beim Fü u. FmD)

Leider verließ uns zum 01.10. diesen Jahres, unser Stellvertreter Matthias Thuro, aus beruflichen Gründen, um in Ulm eine neue Stelle anzutreten.
Ihm sei auch auf diesem Wege für seinen geleisteten Einsatz herzlich gedankt.

Nach diesem ereignisreichen Jahr wünscht der Fü u. FmD,

Allen: " Immer einen freien Kanal"

Peter Diehl
Leiter Fü u. FmD

Löschzug Hambach

Im Jahr 2001 verzeichnete der Löschzug Hambach 24 Einsätze, davon 9 Brandeinsätze die vom Böschungs- bis zum Wohnungsbrand reichten. 12 mal rückte der Löschzug zur techn. Hilfe, beseitigen von Ölspuren und umgestürzten Bäumen, aus. Auch waren 2 Fehlalarme zu verzeichnen. Außerdem wurden 12 Sicherheitswachen auf dem Hambacher Schloß durchgeführt.

Am 1.März gab Franz Julier nach 10 jähriger Zugführertätigkeit diese in jüngere Hände. In seiner Zeit lagen der Bau des Feuerwehrgerätehauses, in das er viel Zeit opferte, sowie die Beschaffung des eines neuen TLF 16/25. Ein Ziel das er sich vorgenommen hatte erreichte er nicht, **eine** Wehr im Feuerwehrgerätehaus Neustadt-Süd. Im November schied er nach 44 jähriger Feuerwehrtätigkeit aus dem aktiven Feuerwehrdienst.

Ein weiterer altgedienter Feuerwehrkamerad, Heinz Killet, schied nach 43 Jahren aktiven Feuerwehrdienst wegen erreichen der Altersgrenze aus. Heinz Killet war jahrelang unser Wirt im Gerätehaus und war stets darauf bedacht diese Tätigkeit mit großer Sorgfalt zu erledigen. Er war jederzeit bereit wenn er gebraucht wurde, sei es bei Umbauten im alten Schulhaus oder bei Verbesserungen im neuem Haus.

Aus Zeitgründen verabschiedeten sich im Dezember die Kameraden Robert Hofmann und Norbert Gutting nach 34 jähriger Feuerwehrtätigkeit aus dem aktiven Dienst.

Die Kameraden des Löschzuges Hambach wünschen ihnen alles Gute und dass sie noch weiterhin mit dem Löschzug verbunden bleiben.

Um den Ausbildungsstand des Löschzuges zu erhalten, wurden wöchentliche Übungen. Diese reichten von der techn. Hilfe, über Gerätekunde, bis zu Gruppen-, Staffel- und Einsatzübungen, sie wurden durch einen Kurs in Erster Hilfe abgerundet. Eine Übung mit dem Löschzug 1 wurde im Altenheim Paul Gerhard durchgeführt.

Auch die Kameradschaftspflege kam nicht zu kurz, im Januar fand unser Schlachtfest statt gefolgt im Mai von einem Tag der offenen Tür im Gerätehaus Süd, einem Sonntagsbrunch, einem Grillabend im Juni, einer Tagesfahrt ins Elsaß im Juli, im November die Besichtigung der Zuckerfabrik Offstein und zum Jahresabschluß unsere Weihnachtsfeier im Dezember.

Bruno Müller
Zugführer

Löschzug Mußbach

Im Jahre 2001 wurde der Löschzug Mußbach zu 18 Einsätzen gerufen:

- 8 Brände : Abraumbrand, Kaminbrand, brennender Holzkistenstapel, Wohnwagen, 2 Flächenbrände im Sommer, brennender Müll im Müllwagen, PKW-Brand

- 10 Hilfeleistungen: Farbdosen im Gully entsorgt, auslaufende Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall, Baum über Wirtschaftsweg (nach Sturm), auslaufende Betriebsstoffe bei parkendem PKW, vollgelaufener Keller nach Rohrbruch, diverse Ölspuren

Außer den Einsätzen wurden 13 Sicherheitswachen, meist bei Veranstaltungen im Herrenhof, geleistet.

Unter den 10 Hilfeleistungen war 5 mal der Einsatzgrund eine „Ölspur". Die Beseitigung von Ölspuren gehört zu den Aufgaben des Bauhofes der Stadt. Besonders empört sind wir über die Alarmierung zur einer Ölspur am Montag, 7. Mai um 13:48 Uhr: während der Arbeitszeit des Bauhofes wurde die Feuerwehr alarmiert um die Ölspur zu beseitigen.

Dies darf sich nicht wiederholen! Es ist nicht in Ordnung, dass Freiwillige Feuerwehrleute von Ihrem Arbeitsplatz wegalarmiert werden, um Aufgaben des Bauhofes zu übernehmen (für eine Aufwandsentschädigung von 9 DM/Stunde)!

Auf meine schriftliche Anfrage „Warum der Bauhof an diesem Montag nicht in der Lage war seiner Aufgabe nach zu kommen" und „Welche Maßnahmen getroffen wurden, damit dies nicht mehr vorkommt" erhielt ich keine Antwort!

Es gibt aber auch positives zu melden. Bereits 1998 wurde bemängelt, dass in der Nähe der Wohnanlage „Am weißen Haus" kein Hydrant vorhanden sei. Damals wurde mir telefonisch mitgeteilt, dass es nicht möglich sei dort einen Hydrant einzubauen, außerdem sei dies nicht notwendig. Im Jahr 2001 wurde in Verbindung mit dem Feuerwehrtechnischen Bediensteten der Stadt Neustadt (Matthias Thuro) der Einbau eines Hydranten erneut gefordert. Wenige Tage später wurde in der Nähe dieser Wohnanlage ein Hydrant eingebaut!

Auch im kameradschaftlichen Bereich wurden viele Veranstaltungen durchgeführt: Heringsessen, im Juni ein Familienausflug in die Schweiz bei dem wir im Hotel eingeschneit waren, Wiesenfest, Männerausflug nach Prag, Kameradschaftsessen, Weihnachtsfeier, ...

Für die Zukunft hoffen wir auf eine Vervollständigung der Ausstattung im Bereich der technischen Hilfe. Im Löschzug Mußbach fehlen immer noch Geräte zur technischen Unfallhilfe. Mußbach ist der einzige Löschzug in Neustadt, bei dem keine Rettungsschere vorhanden ist (dieser Satz stand so leider auch schon im Jahresbericht 1997, 1998, 1999 und 2000).

Jürgen Medart
Zugführer

Löschgruppe Diedesfeld

Im vergangenen Jahr wurde die Löschgruppe einmal zur Hilfeleistung sowie zweimal zur Brandbekämpfung gerufen. Die geplanten Übungen bewältigten die Kameraden regelmäßig und pflichtbewusst ohne große Schwierigkeiten. Darüber hinaus führte die Gruppe verschiedene Veranstaltungen im Ortsteil durch. Am 13. Januar fand der traditionelle Feuerwehrball statt, der wiederum gut besucht war. Die gebotene Tanzmusik und eine ideenreiche Showeinlage der Jazztanzgruppe des TUS Diedesfeld fanden guten Zuspruch.

Im März verbrachten die Kameraden ein informatives und geselliges Wochenende in Amsterdam.

Pünktlich am 1. Mai sollte wieder ein stattlicher Maibaum gestellt werden. In der „Hexennacht" wollten Unbekannte unser Vorhaben verhindern indem sie mit Beton und Endwendung einer Halterung am Werk waren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es uns dennoch einen 29 Meter hohen Baum zu stellen. Zahlreiche Gemeindemitglieder feierten bei gutem Wetter mit uns.

Am Erlebnistag konnten sich zahlreiche radfahrende und wandernde Gäste am Mittelpunkt der Deutschen Weinstraße mit Speisen und Getränken an unserer „Weintankstelle" versorgen.

Gemeinsam wurde wieder ein gepachteter Wingert bewirtschaftet und ein gutes Ernteergebnis erzielt.

Auch im Jahr 2002 will die Löschgruppe ihre gewohnten Aktivitäten fortsetzen.

Helmut Isler
Gruppenführer

Löschgruppe Duttweiler

Das Jahr 2001 war für die Löschgruppe Duttweiler ein normales Feuerwehrjahr. Bei den Einsätzen waren keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Der Übungsbetrieb verlief reibungslos, wobei die Übung Neustadt Ost wieder einmal ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war. Der Ausbildungsstand der Gruppe wurde durch folgende Lehrgangsbesuche stark verbessert:

Grundlehrgang
Maschinistenlehrgang
Atemschutzgeräteträgerlehrgang
Führerscheinausbildung

Im Laufe des Jahres wurden auch zur Kameradschaftspflege wieder viele Freizeitaktivitäten durchgeführt. Die Highlights waren die zweitägige Radtour ins Elsaß und die Fahrt zu der Wehr der Partnergemeinde Dudweiler / Saar.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden von der Löschgruppe Duttweiler folgende Kameraden befördert.

Zum Feuerwehrmann:
Steffen Braun, Markus Theobald, Benjamin Kirchner, Ruven Gschwindt, Jochen Momm.

Zum Oberfeuerwehrmann:
Michael Mathäß.

Im dem Jahr 2001 haben wir einen Feuerwehrmann verabschiedet und einen neuen hinzugewonnen. Ein sehr trauriger Anlass für die Löschgruppe Duttweiler war der Tod unseres ehemaligen Gruppenführers Walter Bergdolt.

Wir wünschen uns für alle Feuerwehrleute weltweit, dass das Jahr 2002 ein friedliches Jahr wird.

Reinhard Momm
Gruppenführer

Löschgruppe Geinsheim

Im Jahr 2001 hatte die Löschgruppe Geinsheim 17 Einsätze unterschiedlichster Art und 7 Sicherheitswachen in der Festhalle.
Um diese Anforderungen bewältigen zu können, trifft sich die Löschgruppe 14-tägig zur praktischen oder theoretischen Übung.

Unsere Mannschaftsstärke liegt z. Zt. Bei 22 Mann. Das schöne bei diesen 22 Mann ist, dass die Kameradschaft großgeschrieben und die gleichen Interessen verfolgt werden. Das war auch wieder beim diesjährigem Familienurlaub in Köln der Fall, wo viel Spaß und Vergnügen angesagt waren.

Im März fand die Übung Neustadt Ost mit den Feuerwehreinheiten aus Lachen-Speyerdorf, Duttweiler, Geinsheim und dem LZR 1 am Golfplatz in Geinsheim statt. Nach erledigter Übung saßen die Einheiten bei Essen und Trinken in gewohnter Weise gemütlich im Gerätehaus Geinsheim zusammen.

Unser Feuerwehrfest, wo wir zu unserer Freude auch wieder Kameraden aus der Stadt bzw. anderen Ortsteilen begrüßen konnten, verlief in altbewährter ruhiger Weise.

Unser Ortsteil ist auch stolz darauf, dass die erste Jugendfeuerwehr der Stadt Neustadt bei uns gegründet wird. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei der Wehrleitung, unter anderem vertreten durch Herrn Otto Fürst, für die Unterstützung bedanken.

Wir hoffen, dass das Jahr 2002 ein gutes und erfolgreiches Jahr wird und wir unsere Kameradschaft pflegen und erhalten können.

Reinhard Günther
Gruppenführer

Löschgruppe Gimmeldingen

Auch in diesem Jahr möchten wir uns mit unserem Bericht, welcher eventuell auch von den verantwortlichen Politikern gelesen wird, wieder an die Öffentlichkeit wenden.

Zum Thema Gerätehaus: „Im Norden nichts Neues!"

Einige unserer Politiker finden immer wieder neue und auch alte Vorwände um den Bau eines dringend benötigten Gerätehauses zu sabotieren.
Argumente für den Bau haben wir mehr als genug (*siehe Jahresbericht 1999*), aber leider eine zu schwache Lobby.

Der Neubau des Gerätehauses ist zum politischen Spielball zwischen der Verwaltung, den politischen Entscheidungsträgern und den Vertretern der Ortsteile geworden.

Unsere Hoffnung auf einen Baubeginn im Jahr 2002 ruht auf unserem neuen Oberbürgermeister Hans Georg Löffler.

Erich Peters
Gruppenführer

Löschgruppe Haardt

Das Jahr 2001 war für die Löschgruppe Haardt sehr abwechslungsreich. Im Saalbau haben wir 26 Sicherheitswachen übernommen, ebenso übernahmen wir die Sicherheitswachen bei 2 Haardter Veranstaltungen.

Zu 10 Einsätzen verschiedenster Art waren wir unterwegs. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden führten wir 16 Übungen planmäßig und unfallfrei durch.

Im Juni wurden wir zu einer Personensuche alarmiert, dieser Einsatz fand Unterstützung von den Einheiten aus Gimmeldingen und Königsbach, sowie der Rettungshundestaffel aus Frankenthal.

Bei unserem Tagesausflug, im Juni, besuchten wir die Werkfeuerwehr der BASF, dies war für alle Kameraden sehr interessant.

Der Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehr Neustadt, Heinz Wiedemann, der auch gleichzeitig unser stellvertretender Einheitsführer war, stellte seine Ämter zur Verfügung. Das Amt des stellvertretenden Einheitsführers übernahm Kamerad Michael Schöttinger. Wir freuen uns, dass Heinz Wiedemann weiterhin unserer Löschgruppe als Feuerwehrmann erhalten bleibt.

Für die 2 Handsprechfunkgerät, die in diesem Jahr angeschafft wurden, sind wir sehr dankbar. Wir hoffen, dass der Zuschuss für das neue TSF-W unserer Einheit bald bewilligt wird.

Bei Festlichkeiten unseres Ortsteiles haben wir viel zum Gelingen beigetragen, auch haben wir bei verschiedenen Pflege- und Erhaltungsarbeiten mitgeholfen.

Ich hoffe, dass wir im Jahr 2002 zu wenigen schwerwiegenden Einsätzen zur Verfügung stehen müssen und danke allen Kameraden und Ihren Angehörigen für die geleistet Arbeit und wünsche Ihnen ein erfolgreiche Jahr 2002.

Wolfgang Müller
Gruppenführer

Löschgruppe Königsbach

Im abgelaufenen Jahr wurden wir zu 2 Brandeinsätzen gerufen. Zu einem in der Gienanthstrasse und zu anderen am Bahndamm in Königsbach. Es zeigte sich jedoch bei Bränden außerhalb des Ortskerns, dass ein Fahrzeug ohne Löschwasser nicht effizient genug ist, um solche Brände schnell und wirksam eindämmen zu können. Darum fordern wir ein TSF-W.

Das Silberne Leistungsabzeichen haben wir im September erfolgreich bestanden. Somit hat jeder in unserer Gruppe mindestens einmal das Silberne Leistungsabzeichen bestanden.

Ein guter Gedanke war auch das monatliche Treffen der ehemaligen Königsbacher Feuerwehrkameraden, die bei diesen Treffen fast immer vollzählig sind, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Den Kindergarten unterstützten wir wie jedes Jahr beim Martinsumzug. Anschließend versorgten wir die Gäste mit Weck und Worscht. Vom Erlös baute die Löschgruppe Königsbach eine Überdachung des Sandkastens im Kindergarten.

So blickt die Löschgruppe Königsbach auf ein gutes Jahr 2001 in einer schönen Dorfgemeinschaft zurück und wünscht sich für das Jahr 2002 viel Glück, Gesundheit und gute Kameradschaft in allen Angelegenheiten.

Clemens Kaub
Gruppenführer

Feuerwehr – Senioren

Im Jahr 2001 zählte die Neustadter Feuerwehr-Seniorengruppe 20 Mitglieder, die während ihrer aktiven Zeit zusammen mehr als 450 Dienstjahre in der Kernstadt und in den Ortsteilen geleistet haben. Alle sind immer noch am Geschehen innerhalb der Wehr sehr interessiert und würden es begrüßen, wenn ein Angehöriger des Kommandos als an den Treffen teilnehmen würde um uns zu informieren, zumal die Lokalpresse in letzter Zeit offensichtlich nicht objektiv berichtet hat.

Wir trafen uns auch im vergangenem Jahr an jedem 3. Donnerstag im Monat im Saal der Hauptfeuerwache. Unsere Themen waren die fast in Vergessenheit geratenen Luftschutzstollen an der Sauterstraße, die anhand von Planskizzen erläutert wurden und Kamerad Labrenz sen. hielt einige interessante Dia-Vorträge über eine Reise nach Neuseeland und eine Reise durch Ostpreußen, sowie über einige Reisen der Mannschaft vom Löschzug 1und auch über den verheerenden Brand des Saalbaus.

Kam. Otto Fürst hat, wie auch in den vergangenen Jahren wieder den Fahrdienst organisiert, so dass auch die über achtzigjährigen und gehbehinderten Kameraden immer an den Treffen teilnehmen konnten. An diesem Fahrdienst beteiligten sich alle Neustadter Löscheinheiten, außer dem LZR 1. An dieser Stelle wollen wir uns bei den jungen Kameraden für diesen Service besonders bedanken.

Kurt Ebel

In ehrendem Gedenken

unseren verstorbenen Kameraden

Im Jahre 2001 verstarben

Heinz Sieber

Walter Mechtersheimer

Walter Bergdolt

Gesamteinsätze 2001: 354

Brandeinsätze:	**78**
davon	
Großbrände	1
Mittelbrände	17
Kleinbrände	60
dabei 35 Verletzte	
aufgegliedert in	
Gebäude-/Zimmerbrände	17
KFZ-Brände	20
Wald- u. Flächenbrände	32
Sonstige	9
Vor Ankunft gelöscht	14
Böswillige Alarme	1
Blinde Alarme	12
Fehlalarme d. Anlagen	30
In Bereitstellung	5
Sonstige	5
Einsätze	**145**

davon 135 Hauptberichte
10 Nebenberichte

Technische Hilfeleistungen:	**196**
Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, dabei 5 Tote/ 11 Verletzte	19
Verkehrsunfälle, andere	15
Ölspuren	52
Wasserschäden	11
Sturmschäden	26
Tierrettung	4
Sucheinsätze	5
Nachbarliche Hilfe	9
Wohnung öffnen	4
Arbeitseinsätze	3
Sonstige	48
Blinde u.Bösw. Alarme	5
Einsatz nicht erforderlich	8
Einsätze	**209**

199 Hauptberichte
10 Nebenberichte

Schäden: nach vorsichtigen Schätzungen über 1 Millionen DM

Gesamtstunden Einsätze: 4832

Einsätze im Jahr 2001

aufgegliedert nach Löscheinheiten

Einheit	Brände	Technische Hilfe	Gesamt
Löschzug I	49	42	91
Löschzug II	54	62	116
LZR I	2	3	5
LG Diedesfeld	2	1	3
LG Duttweiler	0	3	3
LG Geinsheim	4	12	16
LG Gimmeldingen	2	6	8
LG Haardt	4	5	9
LZ Hambach	11	13	24
LG Königsbach	2	0	2
LZ Lachen-Speyerdorf	6	20	26
LZ Mussbach	6	10	16
Gefahrstoffzug	0	24	24
Verpflegungstrupp	0	0	0
FüFmDienst	1	2	3
Taucherstaffel	0	0	0
Werkfeuerwehr Hoffmann&Engelmann	1	2	3
Hauptfeuerwache	1	4	5
Summe:	**145**	**209**	**354**

Brandsicherheitswachen 2001

Anzahl **167**

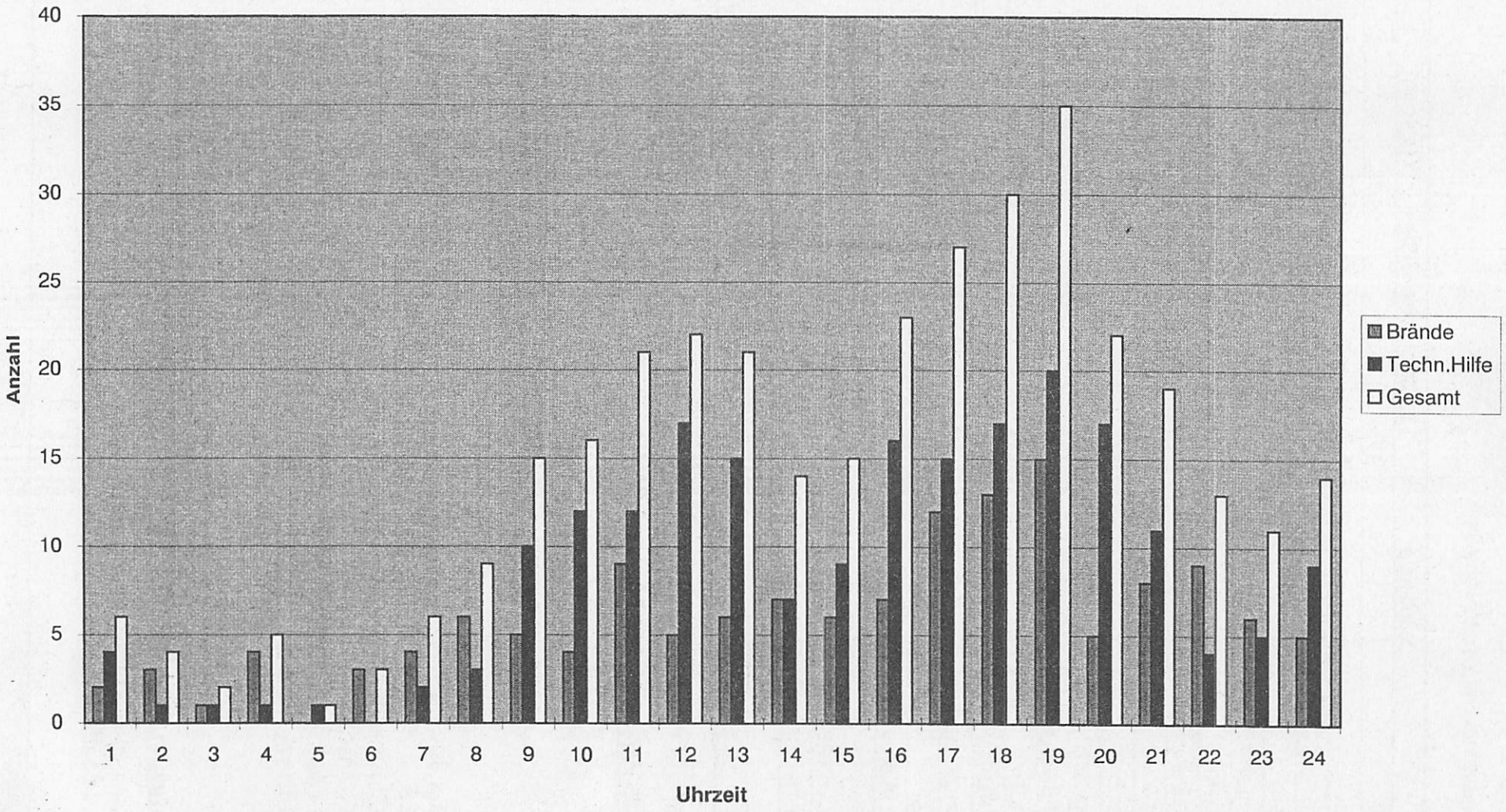
davon:

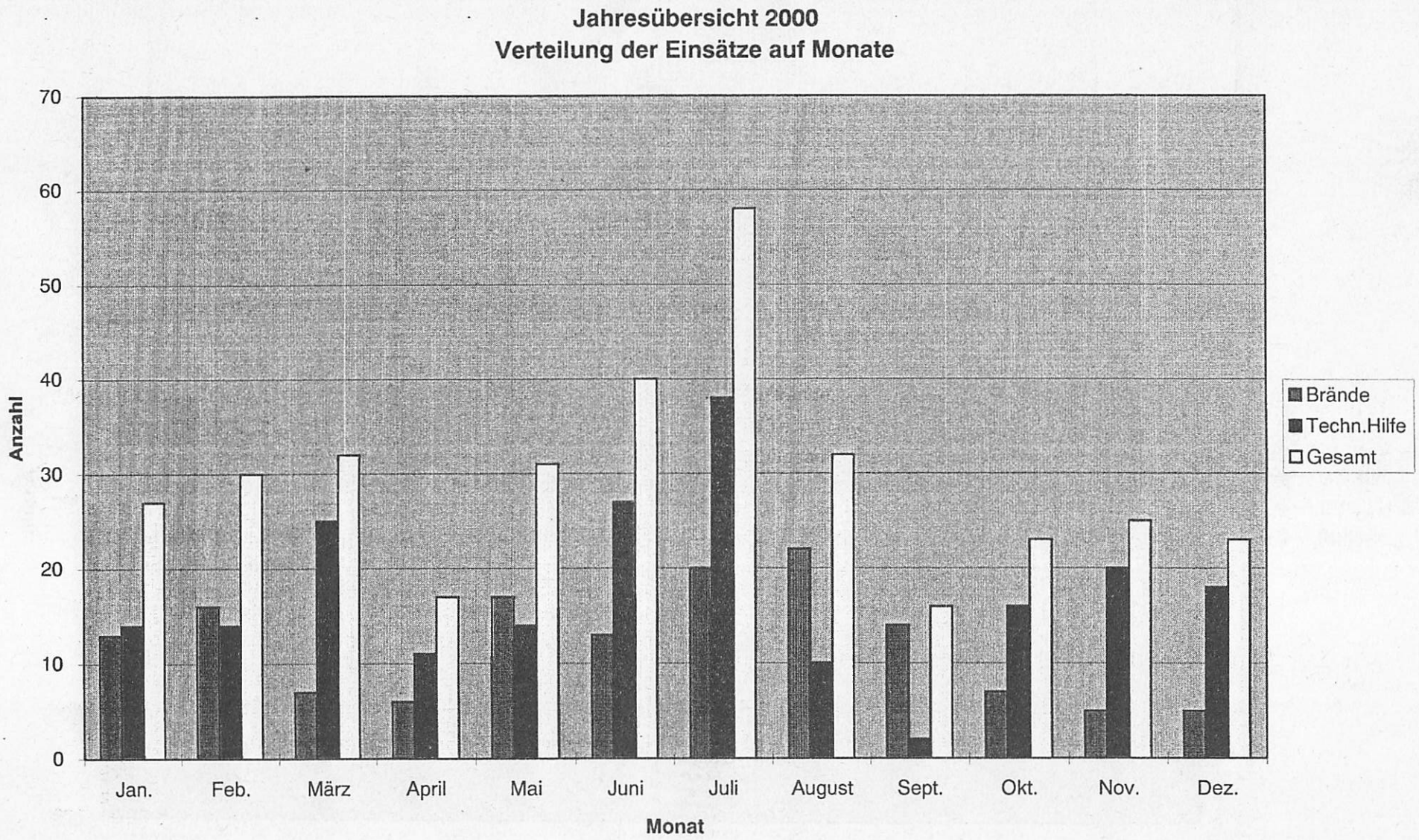
Saalbau	95
Hambacher Schloß	11
Feuerwerke	2
Festhalle Gimmeldingen	14
Festhalle Geinsheim	7
Herrenhof Mußbach	8
Brandschutzerziehungen	19
Sonstige	11

Gesamtstunden Sicherheitswachen: 1972

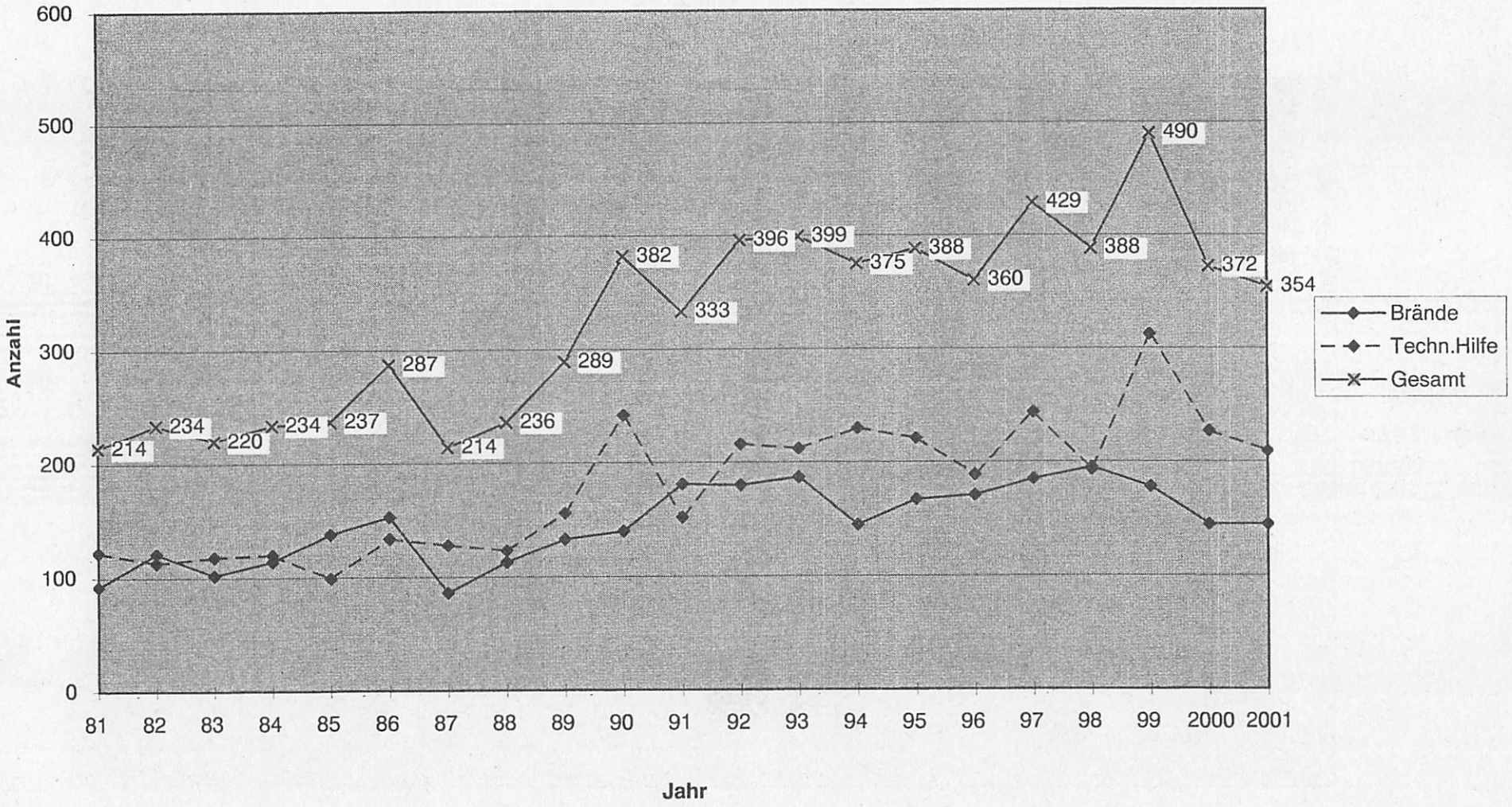
An Aufwandsentschädigung für Wehrleitung, Zug- und Gruppenführer sowie für Einsätze und Sicherheitswachen wurden ca. 126.000,-- DM ausbezahlt.

Jahresbericht 2001
Verteilung der Einsätze auf Tageszeiten




Jahresübersicht 2000
Verteilung der Einsätze auf Monate
70
60
50
40
30
20
10
0
Anzahl
Jan.
Feb.
März
April
Mai
Juni
Juli
August
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
Monat
Brände
Techn.Hilfe
Gesamt

Jahresvergleich 1981 - 2001



Ehrungen

Feuerwehrehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit

Appel Theodor	LG Geinsheim
Friedrich Peter	LZ Hambach
Andres Armin	LZ Lachen-Speyerdorf
Klohr Gerhard	LZ Mußbach
Ausländer Jürgen	Verpflegungstrupp

Feuerwehrehrenzeichen für 35-jährige Tätigkeit

Ebel Walter	LG Haardt
Gantner Wolfgang	LG Haardt
Kaub Clemens	LG Königsbach

Beförderungen 2001

Neuverpflichtungen

Bassler Andreas	LZ La-Sp.	und Ernennung zum FMA
Bender Stefan	LG Geinsheim	und Ernennung zum FMA
Brodt Stefanie	GSZ	und Ernennung zur HFfrau
Buchmüller Tim	LZ Mussbach	und Ernennung zum FMA
Cumpelik James	LZ II	und Ernennung zum FMA
Dähn Jochim	LZ II	und Ernennung zum FMA
Eisel Daniel	LG Gimmeldingen	und Ernennung zum FMA
Ferckel Martin	LG Gimmeldingen	und Ernennung zum FMA
Gattwinkel René	LZ Mußbach	und Ernennung zum FMA
Gschwindt Norman	LG Duttweiler	und Ernennung zum FMA
Grossmann Maurice	LZ I	und Ernennung zum FM
Günther Christian	LG Geinsheim	und Ernennung zum FMA
Hellriegel Dominik	LZ II	und Ernennung zum FM
Kast Norman	LG Geinsheim	und Ernennung zum FMA
Keller Ronny	LG Gimmeld.	und Ernennung zum FMA
Kuhn Tobias	LZ La-Sp.	und Ernennung zum FMA
Roose Denise	LZ I	und Ernennung zum FMA
Rühling Stephan	LZ La-Sp.	und Ernennung zum FMA
Sattler Tobias	LG Geinsheim	und Ernennung zum FMA
Schmidt Volker	LZ Hambach	und Ernennung zum FMA
Schönung Andreas	LZ I	und Ernennung zum BM
Schork Benjamin	LZR 1	und Ernennung zum FMA
Schürz Alexander	LZR I	und Ernennung zum FMA
Schwarztrauber Christian	LZ Mussbach	und Ernennung zum FMA
Siebler Florian	LZ La-Sp.	und Ernennung zum FMA
Strauß Toni	LZ I	und Ernennung zum FMA
Strinz Torsten	LZ Mußbach	und Ernennung zum FMA
Wacker Jens	LG Gimmeldingen	und Ernennung zum FMA
Wegefahrt Thomas	LZ La-Sp.	und Ernennung zum FMA

Feuerwehrmann

Schwerer Michael	LZ I
Sprenger Frank	LZ I
Isler Christian	LG Diedesfeld
Loh Markus	LG Diedesfeld
Braun Steffen	LG Duttweiler
Gschwindt Ruven	LG Duttweiler
Kirchner Benjamin	LG Duttweiler
Momm Jochen	LG Duttweiler
Theobald Markus	LG Duttweiler
Winkelmann Mario	LG Duttweiler
Mayer Arno	LG Gimmeldingen
Merckel Christoph	LG Gimmeldingen

Weiß Frank	LG Haardt
Glas Sebastian	LZ Hambach
Müller Christian	LZ Hambach
Stahl Stefan	LZ Hambach
Andres Jürgen	LZ Lachen-Speyerdorf
Schäfer Frank	LZ Lachen-Speyerdorf
Klohr Jochen	LZ Mußbach
Strinz Ronald	LZ Mußbach
Wittmer Markus	LZR 1

Oberfeuerwehrmann

Schad Michael	LZ II
Schreier Gerald	LZ II
Tünel Senol	LZ II
Glas Jochen	LG Diedesfeld
Mathäss Michael	LG Duttweiler
Kästel Thomas	LG Geinsheim
Zillig Stefan	LG Geinsheim
Bauer Tobias	LG Gimmeldingen
Löffler Frank	LG Gimmeldingen
Klein Stefan	LG Haardt
Eckel Dirk	LG Königsbach
Kaub Christian	LG Königsbach
Wenz Torsten	LG Königsbach
Ebersoldt Marco	LZ Lachen-Speryerdorf

Hauptfeuerwehrmann

Wacker Marc	LG Gimmeldingen
Fürst Alexander	LZ Mußbach
Lichti Andreas	LZ Lachen-Speyerdorf

Brandmeister

Fußer Reiner	LZ I	GF	
Luipold André	GSZ	GF	inkl. Bestellung

Oberbrandmeister

Trommler Stephan	LZR I	ZF

Einstellungen

Bassler Andreas	LZ Lachen-Speyerdorf
Bender Stefane	LG Geinsheim
Buchmüller Tim	LZ Mußbach
Cumpelik James	LZ 2
Dähn Jochim	LZ 2
Eisel Daniel	LG Gimmeldingen
Ferckel Martin	LG Gimmeldingen
Gattwinkel René	LZ Mußbach
Großmann Maurice	LZ 1
Gschwindt Norman	LG Duttweiler
Günther Christian	LG Geinsheim
Hellriegel Dominik	LZ 2
Kast Norman	LG Geinsheim
Keller Ronny	LG Gimmeldingen
Kuhn Tobias	LZ Lachen-Speyerdorf
Roose Denis	LZ 1
Rühling Stephan	LZ Lachen-Speyerdorf
Sattler Tobias	LG Geinsheim
Schmidt Volker	LZ Hambach
Schönung Andreas	LZ 1
Schork Benjamin	LZR 1
Schürz Alexander	LZR 1
Schwarztrauber Christian	LZ Mußbach
Siebler Florian	LZ Lachen-Speyerdorf
Strinz Thorsten	LZ Mußbach
Wacker Jens	LG Gimmeldingen
Wegefahrt Thomas	LZ Lachen-Speyerdorf

Entlassungen

Günther Thorsten	LG Geinsheim
Gutting Norbert	LZ Hambach
Gutting Stefan	LZ Hambach
Hesselschwerdt Markus	LG Geinsheim
Hoffmann Robert	LZ Hambach
Hoos Werner	LZ Lachen-Speyerdorf
Julier Franz	LZ Hambach
Killet Heinz	LZ Hambach
Knoll Peter	LZ Hambach
Malz Klaus	LZR 1
Memier Patrick	LZ 2
Nickel Siegfried	LZ 2
Rehm Alexander	LG Diedesfeld
Röther Frank	LG Geinsheim
Schaefer Karl-Heinz	LZ 2
Siebert Hans-Dieter	LZR 1
Syring-Lingenfelder Gunther	LG Duttweiler
Theobald Bernd	LZ Lachen-Speyerdorf
Thuro Mathias	FüFeD
Wadle Jochen	LG Duttweiler
Zech Stephan	LZ 1

Lehrgangsbesuche 2001

Einheit/ Name	Lehrgangsart	Ort
Wehrleitung		
Fürst Otto	Ausbildungsleiter der Kreisausbildungsleiter	Koblenz
Löschzug 1		
Brettinger Stefan	Technische Unfallhilfe	Koblenz
Bulla Markus	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Diehl Peter	Seminar Kommunikationstechnik	Ahrweiler
	Einführungslehrgang EVUS 1	Koblenz
Freytag Jörg	Technische Unfallhilfe	Koblenz
Fußer Reiner	Fachlehrgang Zugführer	Koblenz
	Führungslehrgang Zugführer	Koblenz
Glaser Stefan	Fachlehrgang Strahlenschutz	Koblenz
	Messpraktikum Gefahrstoffe	Koblenz
	Technische Unfallhilfe	Koblenz
	Schulklassenbetreuer	Koblenz
Graf Hans-Wolfgang	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Kaiser Bernd	Kreisausbilder „Ausbilden in der Feuerwehr"	Koblenz
	Messpraktikum Gefahrstoffe	Koblenz
	Fachtagung Gefahrstoffunfälle	Stuttgart
	Sonderseminar „ABC-Schutz"	Koblenz
Mahlich Henning	Technische Unfallhilfe	Koblenz
Sauer Peter	Seminar Atemschutzüberwachung	Koblenz
Schwerer Michael	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Sprenger Frank	Erste Hilfe	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Zimmer Lothar	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Löschzug 2		
Beugel Bernhard	Gruppenführer 1. Hälfte	Koblenz
	Gruppenführer 2. Hälfte	Koblenz
DiNoi Mario	Tagung für Sicherheitsbeauftragte	Kirchheimbolanden
	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Dähn Danny	Drehleitermaschinist	Neustadt
Engel Bruno	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Gröschel Andreas	Aufbaulehrgang Gefahrstoffe	Koblenz
	Infomations-u.Kommunikationswesen	Koblenz
Heim Jochen	Drehleitermaschinist	Neustadt
Julier Jörg	Seminar Einsatzstellenbelüftung	Koblenz
	Seminar Atemschutzüberwachung	Koblenz
	Einführungslehrgang EVUS 1	Koblenz
Meister Ulli	Gruppenführer 1.Hälfte	Koblenz
	Gruppenführer 2.Hälfte	Koblenz
Motzenbäcker Ingo	Fachlehrgang Strahlenschutz	Koblenz
	Gruppenführer 1.Hälfte	Koblenz
Müller Michael	Gruppenführer 1. Hälfte	Koblenz
	Gruppenführer 2. Hälfte	Koblenz
Neyer Markus	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Gruppenführer 1. Hälfte	Koblenz
	Gruppenführer 2. Hälfte	Koblenz
Schad Karl-Heinz	Drehleitermaschinist	Neustadt

Schad Karl-Heinz	Zugführer 1. Hälfte	Koblenz
	Zugführer 2. Hälfte	Koblenz
Schad Michael	Fachlehrgang Technische Hilfe	Koblenz
	Gruppenführer 1. Hälfte	Koblenz
	Gruppenführer 2. Hälfte	Koblenz
Schad Ralf	Aufbaulehrgang Gefahrstoffe	Koblenz
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Schmiedgen Martin	Zugführer 1. Hälfte	Koblenz
	Zugführer 2. Hälfte	Koblenz
Schönig Volker	Messpraktikum Gefahrstoffe	Koblenz
	Fachtagung Gefahrstoffunfälle	Stuttgart
Stuhlberg Ralf	Seminar Atemschutzüberwachung	Koblenz
	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Tünel Senol	Aufbaulehrgang Gefahrstoffe	Koblenz
	Drehleitermaschinist	Neustadt
Veth Kai	Maschinistenlehrgang	Neustadt

LG Diedesfeld

Boschert Markus	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Isler Christian	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Loh Markus	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Rottmayer Frank	Maschinistenlehrgang	Neustadt

LG Duttweiler

Bergdolt Volker	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
Braun Steffen	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Gschwindt Ruwen	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Kirchner Benjamin	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
Litzel Jürgen	Informations- u.Kommunikationswesen	Koblenz
	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Mathäß Michael	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Momm Jochen	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
Nett Dominik	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
Theobald Markus	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
Winkelmann Mario	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt

LG Geinsheim

Günther Reinhard	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Kästel Thomas	Informations- u.Kommunikationswesen	Koblenz

Kästel Rainer	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Nett Thomas	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
	Jugendfeuerwehrwart	Koblenz
Vojacek Christian	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
LG Gimmeldingen		
Utech Martin	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
LZ Hambach		
Brechtel Jan	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Döring Michael	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Glas Sebastian	Grundausbildungslehrgang	Neustadt
	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
Jochim Peter	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Kruppenbacher Markus	Feuerwehrgerätewart	Koblenz
	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Müller Bruno	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Sommer Cristoph	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Stahl Stefan	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
LG Haardt		
Beyer Florian	Grundausbildung	Neustadt
Gantner Wolfgang	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Klein Stefan	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Klohr Roger	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Schöttinger Michael	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Weiß Frank	Grundausbildung	Neustadt
LG Königsbach		
Schreck Tobias	Zugführer 1. Hälfte	Koblenz
	Zugführer 2. Hälfte	Koblenz
	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Sommer Kai	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Informations- u.Kommunikationswesen	Koblenz
LZ Lachen-Speyerdorf		
Andres Jürgen	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Ebersoldt Marco	Fachlehrgang Gefahrstoffe	Koblenz
	Fachlehrgang Strahlenschutz	Koblenz
Lichti Andreas	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Luipold André	Fachlehrgang Strahlenschutz	Koblenz
	Gruppenführer 1. Hälfte	Koblenz
	Gruppenführer 2. Hälfte	Koblenz
Nett Otto	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
	Fachlehrgang Gefahrstoffe	Koblenz
	Ausbildungsleiter der Kreisausbildungsleiter	Koblenz
Salm Walter	Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
Schäfer Frank	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
Theobald Gerd	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
LZ Mußbach		
Armbrust Kai	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
Buchert Matthias	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt

Buchmüller Jan	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Kircher Gerhard	Seminar Schulklassenbetreuer	Koblenz
Klohr André	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
Klohr Jochen	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
Lindenblatt Jochen	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Lingenfelder Tobias	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
Medart Jürgen	Menschenführung	Neustadt
Medart Wolfgang	Fachlehrgang Technische Hilfe	Koblenz
	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Müller Andreas	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Müller Thomas	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Paal Jens	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Strinz Roland	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Ufer Constantin	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
Vautrin Robert	Zugführer 1. Hälfte	Koblenz
	Zugführer 2. Hälfte	Koblenz
Wiedemann Sven	Maschinistenlehrgang	Neustadt

LZR 1

Andrä Philipp	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Bachtler Sebastian	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Fischer Alexander	Erste Hilfe Lehrgang	Neustadt
	Grundausbildung	Neustadt
	Atemschutzgeräteträger	Neustadt
	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Kessel Bernhard	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
Müller Andreas	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Schlindwein Florian	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Schorr Matthias	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Siebert Werner	Arbeitssicherheit mit der Motorsäge	Neustadt
	Feuerwehrgerätewart	Koblenz
Spieß Erich	Menschenführung	Koblenz
Wirsching Jens	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt
Wittmer Markus	Sprechfunkerlehrgang	Neustadt

GSZ

Brodt Stefanie	Fachlehrgang Gefahrstoffe	Koblenz
	Fachlehrgang Strahlenschutz	Koblenz

Stand: 09.01.2002

Verzeichnis der Feuerwehrfahrzeuge

Fahrzeugart	Hersteller	Baujahr	Zulassung	Kennzeichen
Standort Hauptfeuerwache Neustadt				
Kommandowagen	Opel	1999	06.01.2000	NW- 6200
Erkundungs- u.Vorausfahrzeug	Daimler Benz	1981	03.02.1981	NW - 6201
Einsatzleitfahrzeug ELW 2	Daimler-Benz	1978	10.11.1978	NW - 6202
Einsatzleitfahrzeug ELW 1	Volkswagen	1996	10.12.2001	NW- 6204
Einsatzleitfahrzeug OrGL	Opel	1998	20.11.2001	NW- 6208
Einsatzleitfahrzeug LNA	Opel	1998	20.11.2001	NW - 6209
Motorrad	Kawasaki	1990	08.03.1995	NW - 6210
Motorrad	Kawasaki	1987	22.07.1996	NW - 6211
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	Magirus-Deutz	1976	10.03.1976	NW - 6221
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	Daimler-Benz	1986	29.12.1986	NW - 6222
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	IVECO-Magirus	1994	08.02.1995	NW - 6223
Hubarbeitsbühne GM 19	Mercedes Benz	1991	22.03.1991	NW - 6231
Drehleiter DLK 23/12	Daimler-Chrysler	1999	09.12.1999	NW - 6232
Rüstwagen RW 1	Daimler Benz	1990	13.07.1990	NW - 6251
Rüstwagen RW 2	Magirus-Deutz	1981	26.02.1981	NW - 6252
Gerätewagen Gefahrgut GW-G2	Mercedes Benz	1993	05.02.1993	NW - 6255
Werkstattwagen	Mercedes Benz	1988	05.08.1996	NW - 6256
Mehrzweckfahrzeug MZW	Volkswagen	1981	27.05.1981	NW - 6260
Mannschaftstransportwagen	Mercedes-Benz	1996	20.04.1998	NW - 6262
MZF mit Waldbrandcontainer	Daimler-Chrysler	1999	15.09.1999	NW - 6263
Anhänger - Öl	Knoll	1972	25.07.1972	NW - 6271
Wasserkanone (Anhänger)		1973	17.12.1973	NW - 6272
Feldkochherd (Anhänger)	Progreßwerk	1980	07.10.1980	NW - 6273
Notstromaggregat		1974	30.01.2001	NW - 6274
Standort Feuerwehrgerätehaus Duttweiler				
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1986	10.10.1986	NW - 6390
Standort Feuerwehrgerätehaus Geinsheim				
Tanklöschfahrzeug TLF 8/8	Daimler-Benz	1961	10.05.1961	NW - 6320
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1981	15.06.1981	NW - 6321
Standort Feuerwehrgerätehaus Gimmeldingen				
Motorrad	BMW	1960	16.12.1971	NW - 6330
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1974	25.11.1974	NW - 6331
Führungskraftwagen TEL	Volkswagen	1985	02.07.1985	NW - 6332

Fahrzeugart	Hersteller	Baujahr	Indienst.	Kennzeichen
Standort Feuerwehrgerätehaus Haardt				
Tanklöschfahrzeug TLF 8/8	Daimler Benz	1966	20.05.1966	NW - 6370
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1978	20.11.1978	NW - 6371
Standort Feuerwehrgerätehaus Neustadt-Süd				
LG Diedesfeld				
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1978	23.10.1978	NW - 6311
Mannschaftstransportwagen	Volkswagen	1987	30.11.1987	NW - 6312
LZ Hambach				
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1974	25.11.1974	NW - 6341
Motorrad	Yamaha	1989	29.09.1993	NW - 6342
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	IVECO-Magirus	1997	10.11.1997	NW - 6343
Standort Feuerwehrgerätehaus Königsbach				
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1969	24.09.1969	NW - 6380
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Mercedes Benz	1990	09.07.1990	NW - 6381
Standort Feuerwehrgerätehaus Lachen-Speyerdorf				
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1974	25.11.1974	NW - 6350
Meßtruppfahrzeug Mef-G	Volkswagen	1990	01.08.1991	NW - 6351
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	Mercedes Benz	1994	22.04.1995	NW - 6352
Rüstwagen RW 1	Daimler Benz	1990	13.07.1990	NW - 6353
Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS	Klöckner-Deutz	1962	06.02.1962	NW – 6354
Löschrupeenfahrzeug LF 8/6				
Standort Feuerwehrgerätehaus Mußbach				
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Ford	1981	06.01.1981	NW - 6361
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	Daimler-Benz	1997	19.06.1997	NW - 6362

Katastrophenschutzfahrzeuge

Fahrzeugart	Hersteller	Baujahr	Indienst.	Kennzeichen
Standort Hauptfeuerwache Neustadt				
Schlauchwagen SW 2000-Tr	IVECO-Magirus	1996	18.06.1998	NW - 8000
Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS	Magirus Deutz	1981	02.04.1981	NW - 8011
Stromerzeuger (Anhänger)	Polyma, Kassel	1981	11.03.1981	NW - 8010
Geräte- und Betriebskraftwagen	Daimler Benz	1986	19.12.1995	NW - 8812
Standort Feuerwehrgerätehaus Duttweiler				
Funkkraftwagen	Ford	1986	19.12.1995	NW - 8814
Standort Feuerwehrgerätehaus Geinsheim				
Fernsprechkraftwagen	Daimler Benz	1986	19.12.1995	NW - 8816
Standort Feuerwehrgerätehaus Mußbach				
Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS	Magirus Deutz	1989	21.12.1989	NW - 8012